

Schulleiter Kocea berichtet von der Studie der Bertelsmann Stiftung, dass in 2025 rund 35.000 Grundschullehrkräfte bundesweit fehlen werden. Die Stellenbesetzung werde zunehmend schwieriger. In der Grundschule in der Brückenstraße sind derzeit fünf Kolleginnen schwanger oder in Elternzeit. Darunter sind 4 Klassenleitungen. Dies lässt sich nicht so einfach ausgleichen. Er hoffe, dass bei den Planungen zum Programm „Gute Schule“ auch der Sanierungsbedarf an der Grundschule in Eitorf mit berücksichtigt wird.

Problematisch seien Diskussionen zur Thematik Verbundschule. Im kommenden Schuljahr werde ein starker Jahrgang mit vollbesetzten Klassen eingeschult. Insgesamt werden am Grundschulstandort Eitorf mehr Kinder eingeschult, als an weiterführende Schulen abgegeben werden. Langfristig solle der GL-Status auch für den Grundschulverbund Alzenbach-Mühleip angestrebt werden. Hiermit solle vermieden werden, dass nicht, wie in diesem Jahr, 20 % der Kinder, die zunächst beim Grundschulverbund Alzenbach-Mühleip vorstellig waren, nunmehr zur Grundschule Eitorf kommen, ohne dass der Grundschulleiter sie je gesehen hat, nur weil sie in einer anderen regulären Schule nicht beschult werden können. Eine solche Entwicklung könne nicht gutgeheißen werden. Beim Grundschulverbund GS Eitorf-Harmonie würden Kinder mehrfach begutachtet. Hierbei würden auch Ideen entwickelt, den sonderpädagogischen Förderbedarf feststellen zu lassen. Dies geschehe zwar auch beim Grundschulverbund Alzenbach-Mühleip. Wenn hier jedoch ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wird und die Kinder dort nicht beschult werden können, kommen sie letztendlich zum Grundschulverbund Eitorf - Harmonie. Hierdurch werde auf eine Entwicklung zugesteuert, die seit Jahren kritisiert wird. Überdies ergeben sich hierdurch räumliche und personelle Probleme an seinen Grundschulstandorten. Schulleiter Kocea fordert, schon bald daran zu arbeiten, dass der GL-Status auch beim Grundschulverbund Alzenbach-Mühleip anerkannt wird.

Abschließend regt Schulleiter Kocea bei Politik und Schulträger an, an das Land heranzutreten bezüglich der Frage, wie man in einem neuen gemeinsamen Schulverbund zwei Systeme aufrechterhalten könne. An der Grundschule Harmonie gebe es eine Jahrgangsmischung und in Eitorf eine Jahrgangsbezogenheit. Im Grundschulverbund soll innerhalb von 5 Jahren eine Angleichung der Schulsysteme erfolgen. Schulleiter Kocea bittet die Anwesenden, sich Gedanken zu machen, wie man an die Landes- bzw. Bezirksregierung herantreten kann, um zu fragen, welche Möglichkeiten bestehen, dass Schulverbünde mit verschiedenen pädagogischen Konzepten auch weiter existieren können. Er hoffe, in ca. einem Jahr zu Ergebnissen gelangt zu sein, dass man an die Landesregierung herangetreten ist mit dem Ergebnis, dass Verbünde flexibel weitergeführt werden können und nicht zwangsweise vereinheitlicht werden müssen. Dies sei eine Entwicklung, die nicht gut sei. Er gehe davon aus, dass diese Problematik nicht nur in Eitorf der Fall sei. Schulleiter Kocea selbst werde bei den entsprechenden Entscheidungsträgern vorfühlen, dass dieser Fall oftmals vorkommt und man besser damit fahren würde, wenn Systeme bleiben könnten wie sie sind, anstatt sie übers Knie zu brechen und einheitlich zu machen.

Vorsitzender Böhm schlägt vor, die von Schulleiter Kocea dargestellte Problematik auf einem der kommenden Schulausschüsse als Tagesordnungspunkt unter dem Titel „Konzept der Schulverbünde in Eitorf“ zu thematisieren. Schulleiter Kocea erläutert, dass es um die Frage geht, wie man seine Stellungnahme in die nächsthöhere Ebene weiter tragen kann, um zurückzumelden, dass da ein Bedarf ist und der Gesetzgeber entsprechend nachsteuern soll. Bürgermeister Dr. Storch sagt seine Unterstützung zu. Er benötigt jedoch entsprechende schriftliche Informationen. Hiermit könne er bei entsprechenden Landtagsabgeordneten vorstellig werden. Es wäre hilfreich, wenn aus allen Fraktionen des Schulausschusses, die im Landtag vertreten sind, entsprechende Vorstöße gemacht werden.

Schulleiterin Radwan führt aus, in der Problematik der G-L-Standorte (Gemeinsames Lernen) in engem Kontakt zu Schulleiter Kocea zu stehen. In der nächsten Zeit sei eine Kontaktaufnahme mit der Schulaufsicht geplant. Die Förderbedürfnisse an ihrem Grundschulverbund seien tatsächlich vorhanden. Das Problem beim Grundschulverbund sei, dass, sobald ein Förderbedarf festgestellt wird, die Kinder an ihrem Grundschulverbund abgelehnt werden müssen. Sie bedauere sehr, wenn hierdurch bei Geschwisterkindern ein Kind im Grundschulverbund Eitorf-Harmonie unterrichtet wird und das andere beim Grundschulverbund Alzenbach-Mühleip. Es sei auch nicht gut zu heißen, wenn in einem Schulverbund 12 Kinder mit Förderbedarf in einer Klasse sitzen und im anderen Schulverbund keine Kinder mit Förderbedarf vorhanden sind. Sie traue ihren Schulen die Unterrichtung von Kindern mit Förderbedarf durchaus zu. Es sei allerdings noch ein weiter Weg, bis Änderungen erfolgen werden.

Schulleiterin Philipps berichtet vom Anmeldeverfahren zu ihrer Schule. Besonders interessant sei zu beobachten, wieviele Anmeldungen das Gymnasium zur neuen Oberstufe erhalten werden, weil in diesem Jahr zum ersten Mal keine Abgänger der ausgelaufenen Herchener Realschule zu ihrer Schule wechseln werden.

Schulleiterin Engländer-Klein informiert, dass von den Schülerinnen und Schülern, die nach der zehnten Klasse abgehen, etliche die notwendige Qualifikation erreichen, um aufs Siegtal-Gymnasium wechseln zu können. Dies haben etliche Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich vor.

Ab dem 12.03.2018 werde die Bezirksregierung eine Qualitätsanalyse an der Sekundarschule durchführen. Die vorbereitenden Maßnahmen seien bislang sehr gut verlaufen, so dass sie der ganzen Angelegenheit positiv und gelassen entgegen sehe. Sie hoffe auf ein sehr gutes Ergebnis, um hierdurch die Position der Schule an der Sieg in der Öffentlichkeitsarbeit für Anmeldungen und weitere Bestrebungen der Schule stärken zu können. Schulleiterin Engländer-Klein geht davon aus, die Ergebnisse der Qualitätsanalyse kurzfristig zu erhalten.